

Begugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stichdruck und dem Vorsetzen enthaltenen Kosten abgezahlt: vierzig Groschen. Bei gewöhnlicher täglicher Auslieferung ins Land: A. 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzig Groschen. Diese tägliche Ausgabe kostet im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Mittwoch um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:

Hausmannstrasse 8.

Die Redaktion ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Eine Filiale's Sortiment. (Alfred Gehr), Universitätsstraße 1.
Luisi's Bücherei, Kaiserstraße 14, parterre und Königstraße 7.

Nº 22.

Die Wehrpflicht der Deutschen in den Schutzgebieten und im Auslande.

I

Die allgemeine Wehrpflicht — schreibt Prof. Dr. Hesse in den „Allg. Bl.“ —, wie sie bis jetzt gesetzlich geregelt ist, hat ohne Zweifel die deutsche Auswanderung gesteigert, den vaterländischkeitsfreudigen Auswanderern das Leben schwer gemacht, bei den anderen bestanden den Einschlag, die deutsche Reichsangehörigkeit aufzuheben, wesentlich gefährdet und die militärische Organisation unserer Schutzgebiete sehr verschwert. Alles dies liegt aber an sich nicht in dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht, sondern nur in ihrer bisherigen gesetzlichen Gestaltung, und eine gründliche Änderung dieser gesetzlichen Normen genügt, um die Schwierigkeiten in ihr Gegenstand zu machen, die militärische Sicherung unserer Schutzgebiete zu erreichen, die Deutschen im Auslande mit neuen Banden an das alte Vaterland zu binden und ihre Bewegungsfreiheit dabei doch aufrecht zu erhalten.

Die Verfassung des deutschen Reiches enthält keine Bestimmung, die es dem Kaiser unmöglich macht, Theile des Heeres oder der Marine außerhalb der Grenzen des Reiches, also auch in den Schutzgebieten, zu versammeln. Bei der Marine liegt eine derartige Verwendung so sehr in der Natur der Sache, daß die verfassungsmäßige Verziehung des Kaisers hierzu von seiner Seite angefordert werden kann. Dennoch ist es gelungen, aber freilich ohne Erfolg, als in Verabschiebung des Aufstandes der Dakon-Soldaten in Kamerun Ende Dezember 1893 eine Abteilung des Seeabteilungs auf kurze Zeit dortin entsandt wurde, und damit ist ohne Zweifel ein Prädikat geschaffen worden.

Immerhin räumt Artikel 63 der Verfassung dem Kaiser nur das Recht ein, innerhalb des Buntzgebietes die Garnisonen zu bestimmen. Und so sind die bisher in verschiedener Weise organisierten Schutztruppen der deutschen Herren gebildet worden.

Au dem Grunde, wenigstens in Friedenszeiten die Angehörigen der verschiedenen Kontingente des deutschen Heeres nicht gegen ihren Willen in den Schutzgebieten zu verwenden, wird mit Rücksicht auf die Entwicklungsbereiche der preußischen und deutschen Wehrpflicht festgehalten sein. Aber es ist nicht erfassbar, weshalb der Dienst in den Schutztruppen nicht als Erfüllung der aktiven Dienstpflicht angesehen werden soll, und warum nicht in gezielter Garnisonen der Schutzgebiete die Wehrpflichten der Schutzgebiete selbst und beliebige andere deutsche freiwillige ihrer Wehrpflicht Genüge leisten können. Das bedarf allerdings der reichsgerichtlichen Regelung, aber es steht nicht im Widerspruch mit den bisherigen rechtlichen Anschauungen.

Sonst geht hier die Schutzgebiete in vieler Beziehung als Reichsland. Der § 6 des Gesetzes über die Reichsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete vom 19. März 1885 bezeichnet die Schutzgebiete ausdrücklich als Inland im Sinne des Gewerbes der dorthin auch die Wehrpflicht bringenden Reichsangehörigkeit. Es würde demnach nur eine Folge dieser staatsrechtlichen Entwicklung sein, die deutschen Schutzgebiete nach zu erlassenden Gesetzen auch in Bezug auf die Wehrpflicht als Reichsland anzusehen. Dann würde der Kaiser ohne Weiteres, in den Schutzgebieten Garnisonen und Truppenteile zu errichten, in und bei denen jeder wehrpflichtige Deutsche seiner Wehrpflicht gehorchen kann.

Sonst geht es für die Einstellung der Recruten in die aktive Armee nicht deren Staatsangehörigkeit, oder durch den Gewerbeort bedingte Beständigkeit, sondern ihr Aufenthaltsort maßgebend, so daß das Contingent Westfalenburg auch in Westfalen wohnende Bayern und umgedreht eingestellt werden. Dem würde es nur entsprechen, die Bewohner der Schutzgebiete auch in diesen Schutztruppen einzustellen. Und auch jetzt schon freiwillige nach den Truppenteilen wählen, in dem sie dienen wollen. Einem in einem Schutzgebiet garnisonierenden Truppenteil zu wählen, würde also auch keine wesentliche Neuerung darstellen.

Die baldige gesetzliche Regelung dieser Angelegenheiten ist neuwendig durch einen intercharteren Vertrag angesetzt worden, den der Landeshauptmann für Südwürttemberg, Major Bentwein, unter dem 26. Juli 1895 aus Windisch erlassen hat, und der u. a. im „Leipziger Tageblatt“ vom 6. November 1895 abgedruckt ist. Die Verordnungen des Majors Bentwein geben nicht etwas nur daran, die in den Schutzgebieten lebenden Personen des Bevölkerungsstandes im Beobachtungsbüro der Schutztruppe heranzuziehen und sie ihre Freiwilligungen bei der Schutztruppe abstellen zu lassen — sondern er verlangt die Einstellung der in dem südwürttembergischen Schutzgebiet lebenden gestellungsbedürftigen Recruten in die Schutztruppe zur Abteilung ihrer aktiven Dienstpflicht, und zwar weniger von dem Standpunkte aus, den vorher besprochenen dadurch einer Erleichterung zu gewinnen, als vielmehr um die Verstärkung der neuen Heimat nicht für immer und ausschließlich auf die Schultern des alten Vaterlandes legen zu müssen. Die Vorschläge des Majors Bentwein beschäftigen sich auch mit den hier nicht weiter zu erörternden Fragen der Heranziehung der nichtdeutschen Weisen zur Verstärkung des Schutzgebietes und der Heranziehung der eingeborenen Barbaren.

Wenn aber Major Bentwein meint, die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in dem Schutzgebiet widerstreite dem „Barren“ Gebote der Erfüllung der Wehrpflicht in der Heimat, so kann er damit nur die Stärke des formalismus meinen. Denn sie widersetzt weder dem Geiste der allgemeinen Wehrpflicht, s. d. dem Gesetz, das über Deutsche keinen Hof und Hof selbst schützen mög., noch dem Interesse der Gesamtheit, da, wie Bentwein selbst bemerkt, für jeden Mann, der in die Schutztruppe direkt eintritt, die deutsche Armee keinen herauszuhenden braucht.

Erstklassige Weise beschreibt Max Bentwein in seinen Vorschlägen auf die im südwürttembergischen Schutzgebiete lebenden Deutschen, dessen Schutztruppe ja im Gegensatz zu denen anderer Schutzgebiete auch durch deutsche Mannschaften gebildet und nicht nur von deutschen Offizieren und Unteroffizieren geleitet wird.

Wie möchten in zweiter Ordnung weiter gehen und die

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 14. Januar 1896.

Anzeigen-Preis

die 6 gebräuchte Seiten 20 Pf.
Seitensatz unter dem Redaktionsteil (ge-
spalten) 50 Pf., vor den Familiennotizen
(gepalten) 40 Pf.
Gehörte Schrift laut seinem Preis-
vermögen. Tiefdruck und Bleistift
noch höheren Zett.

Große Beilagen (gegängt), was mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Verleihserklärung
A. 60.—, mit Zahlabrechnung A. 70.—.

Annahmeschluss für Anzeigen:
Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Für die Montags-Morgen-Ausgabe:
Montag Mittag.
Bei den Höhern und Auslandsschiffen je eine
halbe Stunde früher.
Anzeigen haben bis an die Expeditions
zeit.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

90. Jahrgang.

Dr. von Voigtlander, arbeitete darauf längere Zeit mit dem
Chef des Geheimen Hofkabinets und hörte dann die Marine-
vorlage.

B. Berlin, 13. Januar. (Privattelegramm.) Der
Keller habe heute bei der Färse „Rheingold“ vor, um sie zu
ihrem sechzigjährigen Geburtstage zu beglückwünschen.

B. Berlin, 13. Januar. Dem Generalmajor z. D.
Brunius Edler von Brun hierzulast ging am Sonnabend
folgendes Telegramm des Kaisers zu: „Unter dem Maß
„Parva Brandenburg“ nahmen Sie mit dem 1. Bataillon
12. Grenadiere vor 25 Jahren bei St. Maix an der Eifel
Kampf gegen Pariser und La Massen Meute erfolglos teil.
Ich habe Sie in dankbarer Erinnerung behalten und
verleihe Ihnen hierdurch den Roten Adler-Orden II. Klasse
mit Ehrendatum.“

— Berlin, 13. Januar. (Telegramm.) Das Bürger-
liche Feuerwerk wird, wie die „Woch. Aug. 19.“ meldet,
voraussichtlich in dieser Woche dem Reichstag zugeben,
das Ausführungsgesetz läuft jedoch erst später nachfolgen.

— Berlin, 13. Januar. (Telegramm.) Der „Reichs-
angeiger“ hält gegenüber anders lautenden Meldepflichten über
die von zwei Betrunkenen gegen einen Waschpferd in
Marburg verübten Angriffe fest. Weitig sei nur, daß zwei
Betrunkenen zur Zeit des Pferdes keine Beziehung ihrer Perso-
nalien zur Wache gebracht wurden.

— Berlin, 13. Januar. (Telegramm.) Die Gründung
des Landtags am Mittwoch wird laut der „R. A. Z.“ nicht
durch den Kaiser erfolgen.

B. Berlin, 13. Januar. Der Reichstagswahl-
berechtigungsfonds für Deutsch-Südwürttemberg hat sich am
9. Januar konstituiert und das Mitglied des Reichstags-
rates Herrn Konrad Oskar zum geschäftsführenden
Director ernannt. Dem Director steht ein aus drei Mit-
gliedern und einem Stellvertreter bestehender geschäftsführen-
der Ausschuss zur Seite. Das Bureau der Gesellschaft be-
findet sich vorläufig Berlin W., Kuhhalsstraße 12.

B. Berlin, 13. Januar. (Privattelegramm.) Die
preußische Commission für das technische Unterrichtsamt
ist heute Vermittlung in Gegenwart von Regierungsräten
zusammengetreten.

— Wie die „W. R. R.“ wissen wollen, sind die Kaiser-
post „Hohenpölzer“ und der Kreis „Gießen“ be-
stimmt, Ende Februar mit dem Kaiserpaar nach Italien
zu gehen. (V)

— Wegen Veröffentlichung von Staatsvertragen,
bezogen in einem Artikel „Der Militarismus auf der
Aufflagerbank“, in dem eine der Militarismus darstellende
Person auf alles Mögliche, Sabotagehandlungen,
Niederschlagen friedlicher Bürger durch Sachbeschaffung, kurz auf
Alles hin, was als Anklage des Militarismus bezeichnet zu
werden pflegt, verhört wird, wurde der frühere Rektor
des „Vorwärts“, Dietl, zu 6 Monaten Gefängnis ver-
urteilt.

— Wie aus Albany, dem Sitz der Regierung des Staates
New-York, gemeldet wird, erklärte Verleidung „Empre-
sario“ durch die „Daily News“, daß zugleich die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushaltes auf Druckschriften den Sicherungen
über das Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.

— Wie mit dieser Absicht die Behauptung des Herrn
Bigelow, daß er als Bevollmächtigter des Verleidung-
Departments eingesetzt, in Einklang zu bringen sei, darüber
bringt man sich angeblich der schon früher diesem Herrn
aufgedachten Schutzleistungen im Umgeben mit der Welt
nicht weiter den Kopf zu zerbrechen.

* Schleswig, 13. Januar. (Telegramm.) Die von
Kaiser Franz Joseph zur getragenen Erinnerungsfeier an
das 16. Infanterie-Regiment gesandte Depesche hatte folgenden
Inhalt:

„Die Tage von Stettin haben mir die längst erwünschte Ge-
legenheit geboten, das Kaiser-Regiment, dessen Chef zu mir Zd
die hohe Ehre gemacht, zu begrüßen und Zeuge der vorzülichen
Aufnahme von Druckschriften, die die Commission be-
schlossen, ist nicht belebt worden. Die Mehrheit der Com-
mission batte es allerdings mit dem Buchhandel nicht besser
gemeint, als der Regierungsentwurf, indem für das Aufladen
der Sicherungen das Werk und den Gefangenengang zu
verhindern bestimmt waren; ebenso mit den Sicherungen auf
Druckschriften den Sicherungen überdrückt zu erhalten.
Doch während die Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-
übung gewisser Sicherungsmaßnahmen sehr förmlich bemerkbar machen.
Das Verbot des Haushalt mit einem Artikel unterworfen und überwies das legiere Gewerbe erheben wollte.
Diese Beschlüsse hat überzeugt die Regierung nicht ganz
überrediglich glaubt, die Vorlage schlägt von der Voll-
zage in Sicherungen erstaunliche Drastizität aus, wenn
nicht die Zahl der Sicherungen das Werk und den
Gefangenengang auf jeder einzelnen Sicherung an einer in die
Augen fallenden Stelle bestimmt verpasst ist. Der Zweck
des Kapitals der Sicherungen anzugeben, würde sich bei der Aus-<

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 22, Dienstag, 14. Januar 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Das sociale Programm Pestalozzi's.

„Ein ganz roher Heldstein thut, denn ich bin sehr nichts anderes gewesen“, antwortete Pestalozzi eink auf die Frage, was für ein Monument man ihm errichten sollte. Wie ein Heldstein nicht auf gehobter Höhe liegt, so trat Pestalozzi nicht in die Weite, die Andere vor ihm ausgetreten waren, sondern zeigte aus der Tiefe seiner schöpferischen Genialität die Ideen, die ihm den Ruhm eines „Erziehers der Menschheit“ eintrugen. Ein Heldstein war er — ohne Politik der Gelehrsamkeit; seine Gedanken hat er nicht im tönlichen Lichte der Studiolampe ergründet, sondern im heißen Beinamen und im unablässigen Kampf mit seiner Natur sich abgewungen. Wie ein Heldstein lag er versteckt im Samme des deutschen Dichterwaldes, dessen Erkennende zu seiner Zeit zur letzten Höhe geschickter Schöpfung emporkrochen; aber was er in seiner Verborgenheit auf Reisfuß, wo er, in der eigenen Lebenskunst die Rolle des Volkes schlängelnd, Beifahrer zu Menschen erzielte, erfuhr, das hat er mit der vollendeten Kunst des geborenen volkskundlichen Erzählers gesteuert in dem Bilderbuch seines Denkens und Wollens, in „Leubard und Gerteud“, der ersten deutschen Dichtgeschichte. Keut oft geht die Pädagogik der höheren Schulen hochmüthig an ihm vorbei, aber die Lehrer des Volkes schauen dankbar zu ihm auf, als dem Gründler der neuen Volksschule und dem Wegweiser der deutschen Pädagogik. Auch die Sozialforschung wird lernen, in ihm einen Markstein zu erkennen; denn von der Oberfläche der Erfahrung in seiner Zeit und seinen Verhältnissen aus drang er mit dem Tiefblick des Genius in den Mittelpunkt der unsre Zeit aufregenden sozialen Frage: Die Erziehung des Einzelnen zur sittlichen Menschlichkeit.

Was Rousseau und die deutsche Ausklärung, was die französische Revolution und die Freiheitskriege in ihrer idealen Seite zur Erfahrung in der Wirklichkeit bringen wollten: die Idee der Menschlichkeit, dies leistete auch der ganze Lebensarzt Pestalozzi's vor. „Deren leben, ein Mensch zu sein — das heißt ihm erzielen und dieses ist die größte Wohlthat, welche der Mensch dem Menschen gewähren kann“, war das sociale Programm Pestalozzi's. Aber der Mensch ist bei ihm nicht der Naturrest der Rousseau'schen Träume, auch nicht das Menschenabstraktum des physischen Idealismus, sondern die individuelle sittliche Persönlichkeit, die in ihrer Entfaltung die Idee der sittlichen Freiheit zur Erfahrung bringt und ihre Tätigkeit in der vollkommenen Ausbildung ihrer Kräfte begleitet. Einsicht, Kraft und Wille für das Gute im Ebenmass vereinigt, in allen Veräußerungs- und Verhältnissen des äußeren Daseins, im Thun und Wandel vollendet und harmonisch dargestellt — darin besteht das Pestalozzische Ideal der Menschlichkeit. Darum will er den Menschen auch recht zum Dasein erziehen. „Die religiöse Sittlichkeit“, sagt er, „braucht die Welt und alle ihre Mittel und Kräfte zum Dienste des Höheren und Wohlthafte, das in ihr lebt, und dieses mit einer Aufmerksamkeit, Vorsicht und Thätigkeit, als wäre sie im Dienste der Welt selber. Aber an sich selbst zieht sie uns dieselben nicht, sie unterrichtet und zeigt darin ... sie bildet keinen Kaufmann, keinen Gewerbedomänen, keinen Gelehrten und keinen Künstler. Aber sie vollendet, was sie nicht macht; sie heißtigt, was sie nicht erfasst, und segnet, was sie nicht lebt.“ Die Menschen sollen aber nicht trümmige Allgemeintheitensammlungen, die durch die Welt wandern, gleich wagen, den gesuchten Platz in ihr zu finden, wie den offenen anzufüllen, sondern wachende Detailkenntnisse sein. Pestalozzi war kein Weltentzückender, der die Anforderungen des überseeischen Menschenlebens sonderlich bei Seite schobt. Er will Bildung für Alle — aber nach Säulen. Die allgemeine Menschlichkeit soll die Säulen nicht ausbrechen, noch sich zerstreuen, sondern durchdringen. Ihre Idealgestalt soll in der Individualisierung des Einzelnen realisiert werden. Die Richterschärfung derselben führt nach seiner Ansicht die unvermeidlichen Fehler einer fundamentallosen Scheinausklärung und einer Materialdenkvolution herbei. Dem heranwachsenden Menschen soll Anpassungsfähigkeit an die Wirklichkeit seiner positiven Lage eingeplant werden. Aber die Säulen sind bei Pestalozzi keine abgesonderten Räumen, denn neben der amerikanischen Eigenart müssen auch die angeborenen Unterschiede der Jurisdicition berücksichtigt werden. Den Tatenlate soll man den Weg nicht versperren, sobald er seine angestammte Heimatpforte zu erkunden. Sie sind auch keine Raumschlösser, sie bedingen an und für sich wieder den Werth, noch das Glück der Menschen, da ja der verschiedene Individuumskommunismus die sittliche Menschlichkeit gleichen Werth verleiht. Sie berufen den ihm auf den Unterschieden in den Arbeits- und Gewerbedörfern hälfen, die nach seiner Ansicht etwas bestehen werden. Damit bei dem Durchschwitzbünden Individualität entstehe, damit Jeder zu einer fröhlichen Persönlichkeit sich entwickle, sollen die Säulen gefärbt erzeugt, aber auch den Stand von der inneren Emporhebung durch Entfaltung der Kräfte ausgeschlossen werden. Doch die fertigen Individualitäten sollen zusammenwirken in der Gesellschaft. Pestalozzi verzerrt die harte und unnatürliche Trennung des wissenschaftlichen Gebildeten von den ohne wissenschaftliche Qualität durch das Leben Gebildeten und verlangt, dass die wissenschaftlichen Weisen mit den Weisen des Lebens Hand in Hand gehen; denn die Gebildeten aus beiden Clässen gehören der Natur und göttlichen Ordnung genauso zusammen. Die Gesellschaft darf nicht in zwei Clässen zerfallen, eine dorfende, die des Vorrechtes der höheren wissenschaftlichen Bildung geweigt, und eine reizende, der die produktive Arbeit, ohne Auspruch auf wahre Menschenbildung, wählt. „Die Organisation der Arbeit mag sie zu den höchsten Spinen hinzuholen, die Organisation der Bildung bis zum weitesten Ornamentenkreise, und beide völlig, bis aufs letzte, zusammenstreichen.“ (Natur, Pestalozzi's Ideen über Arbeitserbildung und sociale Frage) Daher scheinen die Sozialdemokraten Berlin bereit, ihresfalls am 12. Januar Pestalozzi's Leistung zu veranwalten. Können sie ihn, abgesehen von der allgemeinen Volkswandtheit des Reiches der Armen und Vaters der Waffen, auch noch weiter als den Idioten in Anspruch nehmen? Nein, er würde, wenn er heute wieder-

käme, die geforderte Neuordnung der Gesellschaft nicht von der Revolution, sondern von der Reformation des Einzelnen erwarten. Er würde die Schäden am Volkskörper mit der Wohlstandskraft heilen wollen, er würde in der Familie die Quelle des neuen Lebens suchen. Sie ist über die einzige wahre Schule der Entwicklung, in ihrem katholisch-religiösen Geiste erblüht er die Studienveranstaltung aller moralischen Bildung. Alles, was die Kraft des Vater-Mutter, Bruder- und Schwesterseins im häuslichen Leben untergräbe und vernichtet, zerstört das Fundament der Sittenlichkeit. In dem Geiste des Vaterhauses soll das Kind die Welt und sein eigenes Verhältnis zu verschiedenen auftauchen und bearbeiten lernen. Neben der persönlichen Entwicklung der in Abhängigkeit und Autonomie mit einander verbundener Familienmitglieder im Umgange tritt die Gemeinschaft der Arbeit, der „gemeinen, Brod gebenden Arbeit“ als wichtigstes Erziehungsmittel des Hauses auf, das die „gemeinen“ Säulen vor den höheren veranschlagen. Die letztere erlangen des „heiligen Fundaments“, selbst Würde und Entbehruung zu einer Schule der Liebe zu machen. Der Werthalt des Vaters und in der Stimmung des Mutter wird die Arbeit eine Säule unmittelbar sittlicher Bindung und Regungen und schwächt das arme Kind, das seine blauäugige Verunsicherung in eine fröhliche Schule der Erfahrung und des Mangels austreibe. Der Sohn des armen Vaters, die Tochter der armen Mutter wählt in der Nachahmung der physischen Ausbildung gleichsam als in dem ihm angebotenen Element auf; ihre Kraft wird ihnen freilich durch den Drang der täglichen sinnlichen Bedürfnisse einzeln, aber dann auch hingegen in jedem Hause durch die Keime der sittlichen Verhältnisse, welche geworkt — sie würden damit nur die Welt und die Dienste erwidern, die sie in diesen Verhältnissen zum voraus empfangen.“ Was Volkserziehung sein sollte, hat Pestalozzi an der Haushaltung und Kindererziehung der edlen Gestalt, der Mauererbau, anhandlich gezeigt. Ihr stützt, unverkennbar vorzüglich Einfluss bezüglich das ganze Dorf, dessen Empfehlung das Beispiel und die Veranlassung zur Erziehung des ganzen Dorfes wird. Damit hat Pestalozzi auch unserer Zeit den Weg einer erfolgreichen Sozialreform gewiesen: Man muss die Volkserziehung jelt an die Details der Volkserziehung und alle Mittel der Ausklärung und alles, was wir für die Bildung thun wollen, seit an das Gute, was in einem jeden Lande und an einem jeden Ort wirklich schon da ist, anstreben.“

Pestalozzifeier im Leipziger Lehrerverein.

— Leipzig, 12. Januar. Der heutige Tag brachte die Hauptfeier. Sonntags 11 Uhr versammelte sich die Teilnehmer in Theatralicus des Kunst-Volkes. Die Zahl derselben war eine hohe; wir hielten unter ihnen den Herrn Generalsleiterath Dr. Paul, die hervor-Schulakte Dr. Hempel und Dr. Kühl, den Stadtstruktor Sünner, den Vorständen von engen Ausbildungsbüros u. a.

Gründlich wurde die Feier durch den Gepräg des Leipziger Lehrerergänzungvereins „Ostia“ und „Breslau“ und der zweiten Stelle für Männer der Robert-Schumann-Schule. Die Darbietung war, wie nun es ja von diesem Verein nicht anders gewont ist, mehrheitlich; es ist ein hochstehend, diesen nachkundet so wohlschmeidend Sänger loszuwerden können.

Dann folgte die Begüßungsrede von Seiten des 1. Vorständen des Berlino, des Herrn Schuldirektors Böhni (Brüssel-Blagny); Pestalozzi hielt die Redung; Dankes- und Abschlussreden fanden hieren Seite des großen Menschenfreund, des Vorständen der Volkserziehung, des Amtes der Armen, des Amtesmeisters der Schule — Pestalozzi war nicht nur einer der größten pädagogischen Schriftsteller, nicht nur ein bedeutender Erziehungsmeister, sondern auch ein guther, ein edler von mehrerer Humanität erfüllter Mensch. Er tat wie ein Held getragen für das Wohl der Menschheit; die Ratschafft auf seinem Grabstein deutet sein Werke mit folgenden Worten an:

Hier ruht
Heinrich Pestalozzi
geboren in Zürich am 12. Januar 1746
gestorben in Leipzig den 17. Februar 1827.
Herr der Armen auf Rommel
Prediger des Volkes in Giacob und Gerechtig
zu St. Paul, Vater des Volkes
zu Bützow und Minden-Lübbecke
Gründer der neuen Volksschule.
In Meissener Erzieher der Menschheit
Wohl, Ehre, Bürger.
Alles für andere, für sich nicht!

Segn heimat Dame!

Gott aber sei Dank, daß er und eines so großen Mann gegeben. — Des Weiteren galt Redner ein auf die besonderen Einschätzungen, die als Einfluss der Pestalozzischen Zeit ins Leben gerufen wurden: Pestalozzische, Pestalozzianische Lehrervereine. Auch der Leipziger Lehrerverein, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, feierte vor 10 Jahren, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmgegangener Kollegen, wie das Gesamt der Jubiläumsfeierlichkeiten des Leipziger Lehrervereins, der 100. Geburtstag Pestalozzi's, 1895, durch Pestalozzi's Werk erfasst, ins Leben gerufen, und es löste diese Säule, welche bei der Gründung 80 Mitglieder zählte, heute aber auf 1434 angewachsen ist, jeder mit Bedachtung auf seine Thätigkeit zurückblickt; so habe er zwischen 1834 bis gegenwärtig 1115 wissenschaftliche, 226 geistliche Sitzungen, 12 Festspiele, so in Ehren-Pestalozzi's, der Groß- und Kleiderkleiderei, sowie zum Andenken himmge

Gute in besserer handhalt fröhlt, 16—17.
ordnung. Mädchens Wund. Off. 34, II. L.

Gesucht nach kein. Mädchens mit g. Sach
zu 2 Seiten. Einheitstrasse 44, 1. rechts.

Gesucht braues Mädchens in 1. g. Seite
zu älteren. Nürnberg. Straße 6, I. L.

Gesucht zum 15. ein fröhliches Mädchens
Grünestraße. Seitenweg 1, beim Handelsvere.

Zu möglichst baldigem Auftritt
wird von überreisem Geschäft ein
ordentliches Mädchens mit guten
Zugängen gesucht. Einheitstrasse 52, III. L.
Sie melden zwischen 9 und 4 Uhr.

**Mehr. Wünsch. sucht für eine V.
bei bok. Büro Schmidmühlenstrasse 5, L.**

Ein ordentliches Mädchens nach zum
leidvollen Antritt gesucht.

Sachbüch., Augustestr. 24,

Schlegel's. Reichshofstätte.

Zum Auftritt am 15. Januar oder

1. Februar inde 15
ein ordentliches, heis. Mädchens,
das schon in jenseits Heute gefindet hat, bei
guter Behandlung und toben kann.

Rein. Direktor. Pausen-

Dreig. Türl. Schmidmühlenstrasse.

Der Dienstmädchen Jahr gel. Bett. Straße 14, III. L.

Der Dienstmädchen sucht Bettina. Straße 26, II. L.

Eine Dienstmädchen nach zur sofort ge-
sucht. Nürnberg. Straße 6, I. L. L.

Off. 1. Dienstmädchen logisch. Alteburg. 50, pt.

Ein junges, ordentliches Dienstmädchen nach zum
15. J. gel. Ha melden. Württemberg. 5, Gundtore.

Gesucht für sofort oder 1. Februar
ein junges, heis. und ordentliches, nicht zu
jungen Dienstmädchen. Mit Sach zu melden
dassere. Türl. Straße 7, 1. Etage rechts.

Ein ganzjähriges Dienstmädchen nach
zum 1. Februar gesucht.

Wegen Berberathen des jungen Württem-
mädchen wird ein lauberes, niedliches Dienstmädchen
zum 1. Februar gesucht. Württemberg. 7, II. L.

Eine fliegige, nicht zu junges Dienstmädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Jahr. 3. Februar. Mit Sach
zu melden. Einheitstrasse 7, ganz links.

Eine ehr. leub. heis. jüngeres Mädchens
habet gutes Dienst Kurzzeit. 12, 3. Et. L.

Deutlichstes junges Dienstmädchen vor
1. Jahr. gesucht. Alexanderstr. 45, pert.

Büffetmädi. Jena. Richt. Bürgstr. 16, II.

Viel Kellnerinnen nach 1. hier u.
and. Wendel. Preysing. 14, II.

Kellnerinnen j. Nagel, Wachthallenstr. 14, I.

Off. 1. Kellnerinnen, hier u. and. Jena. 37, II.

Kellnerin. (nach Rüfung) sucht Blüming. 2, III.

Kellnerinnen j. Göbel, Stendal. Würtz.

Altenb. 5, Wolf. Schmidmühlenstr. 4, III. L.

Kellnerin

zur Ausbildung auf lange Zeit von 12—13 Uhr
Mittags. Auftritt sofort.

Stoffkasten 1, I. Zweckhaus.

Zur Verstärkung einer beruflichen
Stube wird f. d. Nachwuchsförderung ein
gesuchtes 1. Mädchens zur sofort. Auftritt gel.
Off. unter 1. 2800 d. die Expedition. D. 81.

Gesucht zum 15. Februar od. 1. März
ein gesuchtes jüngeres

Kindermädchen nicht unter 17 Jahren.

Nicht Sach zu melden. Vorname von 10
bis 12 Uhr. Feuerstr. 12, III. L.

Sache zum 15. Februar ein aus. Mädchens
bei Sach zu melden hat.

Plagwitz. Elisabeth-Allee 25, 3. Etage.

Gesucht den 1. Februar ein heiliges,
sauberndes Kindermädchen bei heiteren Sachen
Schädelstrasse 18, im Fleiderbergen.

Eine freundliches Kindermädchen. 15 bis
17. Et. für einen Platz. Kosten 3. 15. Jan.
oder 1. Jahr. gel. Gewerbe 9. Göttingen 10, III. L.

Gesucht 1. Mädchens f. 2 Kinder
und Stubenarbeit, auch tagsüber.

Hellmunda. Alte Reichsstraße 4, II. L.

Eine ganzjähriges mit jungen. sachig.
Kindermädchen wird zum 1. März für
ein Gut in der Nähe Leipzig gesucht. Off.
Off. 1. oder D. 30 in die Expedition. D. 81.

Zuverlässige Kinderfrau
für ein 14-jähriges Kind nach auswärts
per sofort. Ges. 1. M. Homboldstr. 27, I.

Eine gelegte junges Mädchens zu Kindern
und für etwas leichter Haushalt gesucht,
Monat 10. Wart. Dörr.

Wintergartenstraße 13, III. rechts.

Eine für sofort über später ein zwor-
wähiges Kindermädchen. Sach mit guter
Zugängen. Berthe. möglicherweise kann sich melden

Weltmarkt 4, 1. Etage rechts.

Junges Mädchens
bis 16 Jahre per sofort für gute Arbeit
und häusliche Arbeit gesucht.

Röntz-Gebäudestr. 3, 2. Dörr.

Zweiter. Kinderarrest. In gute Sach. bei
d. Off. gel. Meyer. Künzlinstr. 20, II. L.

Gesucht zum 1. Februar

ein ordentliches schwedisches Mädchens zum
Haushalt. Gehalt 180. A. Sachen mit
Reichardt. Fröhlich. Wintergartenstrasse 4, II. L.

Eine ordentliche Mädchens folgt als
Aufwartung für den Sachen. Sach gelucht.

Waldstrasse 40, 3. Etage rechts.

Für Antritt in der Woche Aufwartung
gelucht. Württemberg. Straße 7, portiere. links.

Seubers Aufwartung gesucht. Sach zu melden
10—12 Uhr. Grünstr. 11, II.

Aufwartung für den ganzen Tag zum
1. Februar gleich. Württemberg. Straße 14, II.

Off. eine Auto. f. d. 3. Tag. Geigerstr. 9, I. L.

Eine jungen. Mädchens. 15—16. Jahr.
zur Aufwartung gelucht. Kosten unter 1. 110
in die Expedition. D. 716 in die
Expedition des „Invalidendank“.

Off. Rent. unter eines Haushaltmanns. bei
fr. Wohnung. Off. 1. Etage. Off. 1. Et. L.

Eine jungen. Mädchens. 24. Et. alt. militärisch-
fehl. mehrere Jahre 2 Jahre in grün. Kosten
1. 1. Kost. Sachen. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine heilige. Mädchens. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten. Sachen. Sach. Sach.
Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach. Sach.

Eine ordentliche Kellnerin. 1. Februar. Sachen
unter 1. 1000. A. Kosten.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 22, Dienstag, 14. Januar 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die wiedergegründete Kammer enthielt an andern Stelle noch folgende unter die Ratskammer fallende Sonderzölle: Sachsischer Handelszoll — Behausungssteuer im Leipziger Schreinerviertel (11.) — Königlich Sachsischer Militärmatrikelzoll (oder Weinschottzollverordnung) — Carolo-Lobster (Rohmöbelzoll). — Burgtax (Burgtax) — Entschädigungen des Reichsgerichts. — Gerichtsverhandlungen.

— Leipzig, 13. Januar. Wie berichtet bereits an, daß der Beisitztag der Königl. Amtshauptmannschaft Leipzig-Land in der zweiten Hälfte dieses Monats stattfinden werde. Wie nun mehr bekannt ist, hat Herr Gk. Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Blähmann den Beisitztag auf den 21. Januar, Samstagabend 10 Uhr, nach dem Verbandsungszaal des Amtshauptmannschafts einberufen. Die Tagessitzung betrifft ausschließlich Wahlzen. Es sind zu wählen ein Mitglied des Kreisausschusses am Stelle des Herrn Econominerat Dr. Böhlau — Großbaudrohner; vier Mitglieder des Beiratsausschusses des Stadts der Herren Naturräte des Infanterie-Regiment Nr. 30 und von 3. böhmischem Infanterie-Regiment Nr. 111. — Fabrikdirektor Debus — Mackenbach, Industrieller Siebenzehn — Schenckendorff, Industrieller Siebenzehn — Bierkowitz und Gemeindewortheim Vorsteher Schenckendorff — Mitglieder und Stellvertreter der verhältnißigen Erziehungskommission des Ausbildungsbüros Leipzig-Land auf die Jahre 1896 und 1898 und ein Nachbericht zur Abschätzung der Aktivitätsleistungen auf dieselbe Zeit.

— Leipzig, 13. Januar. Die Ausschüsse der Stadtverordneten wählten die nachgenannten Herren zu ihren Vorsitzenden bei Stellvertretern, Verfassungs- und Finanzausschüssen: Justizrat Dr. Schill, Amtshauptmannschaft Schmied, Finanzausschuss: Bankier Manet, Rechtsanwalt Dr. Pausa, Finanzausschuss: Brauereidirektor Brünings, Regierungsbauratmeister Götz, Schulausschuss: Rechtsanwalt Hartich, Schaddecker Böck, Eisenbahnausschuss: Orlitzky, Obermeister Pfleiffer, Dr. med. Hinze, Bauausschuss: Architekt Pommert, Architekt Weidenbach, Wissenschafts- und Kunstausschuss: Vogel, Sattlermeister Keppler, der Verkehrs- und Bauausschuss: Bödmer, Redakteur Erzherzog-Ludwigsausschuss: Kaufmann Vogel, Sattlermeister Keppler, Republikaner: Republikaner: Kaufmann Vogel, Sattlermeister Keppler, der Vorsitzende bei Stellvertreter des Verfassungs- und Finanzausschusses gehören in dieser über Eigenschaft zugleich auch der gemischten Deputation zur Errichtung von Reformen in dem Systeme der Gemeinde anlagen an.

— Leipzig, 13. Januar. In der heute Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Gewerbezimmer sind die Einführung der neuen Mitglieder durch den vorsitzenden Vorsitzenden der Kammer, Herrn Schlossermeister Debler, statt. Derselbe begrüßte die nun eingetretenen Herren mit herzlichen Worten und gab die Erwartung Ausdruck, daß sie gemeinsam mit den älteren Mitgliedern zur Förderung aller der Kammer abliegenden Arbeiten beitragen und bestreiten im Interesse des Gewerbes in entsprechenden Gestalten mögen. Darauf wurde die Wahl bei beiden Vorsitzenden und des Gassenführers vorbereitet. Gestellt wurden zu diesen Herren die Herren Schlossermeister Debler und Klempnerobermeister Grüner. Die drei genannten Herren wählten die Versammlung dann ebenfalls in den Wahlauschuss.

— Leipzig, 13. Januar. Der König bat dem Director der geologischen Landesanstalt, Geheimen Bergrat Professor Dr. phil. Hermann Gruber in Leipzig, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden, sowie dem ersten Secundogenitur der genannten Anstalt, Professor Carl Franz Thedor Siegert, zur Zeit in Dresden, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Leipzig, 13. Januar. Herrn Dr. phil. zur Straße, der vorigen seine Probevorlesung an unserer Universität hielt, wurde von der philosophischen Fakultät die venia legendi für Chemie ertheilt. — Die Studentenversammlung, die, wie wir berichten, über die Wahl eines studentischen Ausschusses der nichtincorporierten Studirenden beschließen wird, findet morgen Dienstag Abend 10 Uhr statt. — Die vom kommenden 1. Februar an gültigen studentischen Legitimationsschriften tragen die blaue Farbe.

— In der gestrigen Sitzung der sächsischen Zweiten Kammer wurde die für Bahnanlagen in Leipzig und Umgebung beantragten Mittel verwolligt.

— Im Sinne ihres am 10. Januar vorigen Jahres verabschiedeten Gesetzes und zum Nutzen an dessen Todestag hat Frau verm. Commerzienrat Hermann dem Theater- und Pensionärsfonds die Summe von zwei Tausend Mark und dem Pensionärsfonds für Sohn und sonstige Ausgaben am Stadttheater zu Leipzig zur Summe von Ein- tausend Mark zur freien Verwendung für die Zwecke jener Fonds überwiesen.

— Erhabungsmögl. werden bei der Truppe dienende Söhne bischöflicher Eltern häufig reklamirt, sobald ein jüngster Sohn eingestellt wird. Derartige Reklamationen haben aber in der Regel nicht verhältnißig werden, während der jüngste Sohn nach § 82 Nr. 3 der Wehrordnung so lange präzessiert werden darf, bis der ältere Sohn entlassen wird. Eine solche Zurückstellung erfolgt aber nur dann, wenn der jüngste Sohn rechtzeitig, d. h. spätestens im Musterungstermin, reklamirt wird. Das wird aber häufig unterlassen, zwischen wann sogar auf Bezug von die baldige Einstellung des jüngsten Sohnes als verhältnißig bezeichnet, wobei die Akte vorliegt, nach dessen Einstellung den bereits dienenden älteren Sohn zu reklamiren, was in diesem gewöhnlich ganz ausgeschlossen ist.

— Die Administratoren der Stiftungen für unvermögende Kranke aus dessen Ständen des Königreichs Sachsen, welche das Gebrauch der Heilquellen in Frankenstein oder Leipzig beschaffen, sind im Stande, auch dieses Jahr eine Anzahl von Leidenden zu unterstützen. Werden wir weiteren auf die entsprechende Anfrage in vorliegender Kammer.

— Wie wir schon zu berichten in der Lage waren, wird der Konervative Verein eine Vorleser zur fünfzigjährigen Gründung des Gründungstage des deutschen Reichs nächsten Freitag, den 17. Januar, Abend 8 Uhr im Theatersaal des Stadtbüros Stadt Nürnberg veranstalten. Wir können hinzufügen, daß für diese Feier, die in einem festen Kommette besteht, Herr Oberamtmann Schwerdtfeger die Festrede zu übernehmen die Güte gebaßt hat, und daß außerdem patriotische Aufzüge, allgemeine Gesänge und Männerhöre, vorgetragen von dem Gesangverein "Gängetrefl", der seine gefällige Wohnung freundlich zugestellt, mit den Instrumentalstudien des Infanterie-Regiments Nr. 107 wechseln werden. Gäste,

durch Mitglieder eingesetzt, und insbesondere die Damen sind willkommen.

— o. Verein für die Geschichte Leipzig. Mittwoch, am 15. Januar, findet im Richard-Wagner-Saal des Rathauses "Der Thüringer Hof" im Verein für die Geschichte Leipzig der erste diesjährige Vorlesungsabend statt. Den Vortrag hat Herr Dr. theol. et phil. Georg Buchwald, Diakon, für die Mathematik, übernehmen. Er wird über eine nach unterwerthe Quelle für die Kenntnis der evangelischen Geschichte von Leipzig und Umgebung sprechen. Gäste haben Eintritt.

— Zum Besuch der Erinnerungsfeierlichkeiten welche auf Anlaß der fünfzigjährigen Wiederkehr des Siegestages von 1870/71 am 14. und 15. Januar d. J. in Polen vom Niedersächsischen Infanterie-Regiment Nr. 5, seines in der Zeit vom 14. bis 18. Januar d. J. in Greifswald vom 5. böhmischem Infanterie-Regiment Nr. 113, in Goslar vom 6. böhmischem Infanterie-Regiment "Kaiser Friedrich III." Nr. 114, in Karlsruhe vom 1. böhmischem Infanterie-Regiment Nr. 14 und in Rastatt vom 2. böhmischem Infanterie-Regiment Nr. 30 und vom 3. böhmischem Infanterie-Regiment "Markgraf Ludwig Wilhelm" Nr. 111, weiter am 19. Januar d. J. in Lübeck vom Dragoner-Regiment "von Bredow" und endlich am 21. Januar d. J. in Thorn vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment "von Borcke" Nr. 21 veranstaltet werden, gewähren die betreffenden Bahnhofswachen den ehemaligen Angehörigen dieser Truppenteile, sowie den Veteranen des Feldzuges 1870/71 die Vergünstigung zur Fahrt nach dem Hause des Militärbürokraten unter den bekannten Bedingungen, und zwar hinsichtlich der Reisezeit in Polen vom 12. bis mit 17. Januar, hinsichtlich der Reisezeit in Greifswald, Rostock, Karlsruhe und Rastatt vom 12. bis mit 20. Januar, hinsichtlich der Reisezeit in Lübeck vom 19. bis mit 23. Januar d. J. Ferner werden denjenigen Veteranen des Feldzuges, welche am 19. Januar der Oberstleutnant der Veteranen der 19. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 1. Königl. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 1. Königl. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 3. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des 1. Königl. Jägerbataillons Nr. 12 in Greifswald und endlich der Oberstleutnant ehemaliger Angehörigen der 1. Compagnie des 2. Inf. Jäger-Regiments "König" der Kaiserlichen Armee, der Oberstleutnant der Veteranen des

Locale zu Restaurants und Cafés, zu Concerts und Theater-Aufführungen geeignet, Nähe dem Reitzaalplatz zu vermieten. Off. u. N. 348 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Im neuerbauten

Grundstücke

der Böschung sind Souterrain und Parterre-Zaal, reichlich für Niederlagen und Feierlichkeiten, der sofort zu vermieten. Tel. Anfragen unter D. 44 in die Tel. d. St.

Großer eleganter

Geschäftsladen

mit drei großen Oberbörsen und drei Liebhaußentüren, ca. 500 qm Grundfläche enthaltend, großen hellen Souterrain, in hoher Geschäftslage, gegenüber dem Wartesaal, tel. od. sofort zu vermieten.

Grosser Laden mit Wohnung für Kaufmännisch betriebenes Colonialwaren-Geschäft, eventuell auch für andere Zwecke passend, sofort oder später zu vermieten

Bayerische Straße Nr. 64.

Einige elegante Läden

Gärtnerstraße Nr. 1. Neubau, zu vermieten. Näheres dafelbst.

Laden am Schloßgraben, v. 2 Ebenen, nebenanliegender, Böschung, gr. Keller, auch Wohnung. Näheres beim Hause, Colonnadenstraße 34, II.

Berliner Straße 24

sind sofort oder später große Schrift- und Niederlagsräume zu vermieten. Näheres dafelbst.

Dorotheenplatz Nr. 3, mit Eingang Elsterstraße 1, sind Räume v. 1. April u. ab zu vermieten durch die Reichsmittels Zinkfeisen und Weber, Kleine Burggasse 4, I.

Stallung für 3 Pferde, mit groß. Wagenhäusern u. Antischwimm., ist sofort oder 1. April d. J. zu verm. durch Weidmann, Julius, Adolphstr. 4, part.

Schenkendorfstr. 1 herrliche Hochparterre, 5 Zimmer, 3 Kam., Veranda, Gärten u. Küchen, 1. April zu verm., Preis 1400,-

König-Johannstraße Nr. 1, v. der Frankfurter Straße.

Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Veranda, Spülkammer, Waschkammer, Bad und reichlich Zubehör, Preis 1000,- hochwertig eingerichtet, vor 1. April 1896 zu vermieten. Näheres beim Bauherrn über A. Kellie, Dorotheenstraße 18.

Windmühlenstraße Nr. 49, am Böschung, 2 geräumige herrschaftliche Wohnungen (Hochparterre und 2. Etage), Sonnenseite, an seine Seite zu vermieten.

König-Johannstraße 7

ist sofort oder später zu vermieten. Parterre: 6 Zimmer, Veranda, Küche, Bad, Badezim., 1. Etage: 4 Zimmer, Veranda, Küche, Bad, Badezim., 2. Etage: 4 Zimmer, Veranda, Küche, Bad, Badezim., Preis 1500,-

Erla Beizier und Sidouienstraße 48

ist das freundliche, gefaute Parterreloft, mit 4 Zimmern, und Zubehör als Wohnung oder Geschäftsräum. vor 1. April zu vermieten. Alles Näheres im Souterrain.

Grassistrasse No. 36

1. Etage v. Logis, 5 Zimmer, Badezimmer und reichlich Zubehör, vor sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Bauherrn bestellt oder an der Konzession-Hofe.

Leßingstraße 19, I. 2 Zimmer, Bad, Küche, Kammer, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage, 747. Etage, 748. Etage, 74

Krystall-Palast—Albert-Halle.

Vorletzte Vorstellung.

Vorletzes Auftreten sämtlicher Specialitäten,
sowie des Kammertrios

Edmund Loyal

als Jongleur
auf dem arabischen Schimmelhengst „Emir“.
Zweites und vorletzes
Amateur-Concurrenz-Stehend-Reiten.

Prämie 100 Mk. —

Hierzu haben sich für heute Dienstag gemeldet:
Herr Paul Lindner, Georgenstrasse No. 26,
Moritz Müller, Idarstrasse No. 25,
„ Johannes Reich, Melanchthonstrasse No. 4,
„ Arthur Stieger, Georgenstrasse No. 24.

Anfang 7 Uhr.

Preise der Plätze: Loge (1 Sitz) 2.4., Tribüne 1.50, Parquet (zum zu Tischen)
1.4., L. Platz 1.4., II. Platz 50 Pf., Galerie 30 Pf., Fremdenlage (1 Sitz) 1.250.

Part-Saal: Wiener Damen-Capelle „Szalai-Leyenstein“. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Dutzendkarte (1 Coupon) 3.4. Vereinskarte, 25 Pf.

Morgen Mittwoch: Letzte Vorstellung.
Letztes Concurrenz-reiten.

Anmeldungen werden im Bureau des Krystall-Palastes angenommen.

Donnerstag, den 16. Januar er.: Eröffnung des Winter-Variétés
in der Neuen und Palmenhalle.

Hôtel Stadt Nürnberg

heute Dienstag, den 14. Januar 1896:

Großes carnavalistisches Concert
von neuen Leipzig'schen Concertmeister, Direktor: G. Coblenz,
unter Beteiligung des preisgekrönten Thieriumen-Autoris und Rundfests

Herrn Ch. Pauly aus Wien.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Sämtliche Concertbillets sind gültig.

Morgen Mittwoch: Carnevalia (Walter-Concert). G. Hoffmeister.

Kaiser-Panorama

Grimmaische Strasse 25, I.
Neu! Norwegen, Kaiserreise. Neu!

Central-Halle.

Mittwoch, den 22. Januar:

Grosser Volksmaskenball.

Grossartige Ueberraschungen.

Restaurant Centralhalle.

Vorzüglicher Mittwochstisch in halben Portionen zu kleinen Preisen.

Heute Stamm: Schinken in Brodteig.

Morgen: Bayerische Kalbsbäckerei.

Douglas-Trio, Blas. Trapéz.

Gäste: Günther Coblenz.

Battenberg.

Täglich große Künstler-Vorstellung.
Neu! John Patty. Neu!
Das Pferd auf dem Jongleur.

Bergström-Trio, deutsch-schwedisches Singungs-Trio, Clementino Brothers, ausgedeutete Entzückende, La belle Rose, das schwedische Schleifzug, Geschwister Corelli, Transformations Phantasie, Scurl-Truppe, vorzügl. Rundfahrtbühne, Bachus Jacoby, Weinhausamerit, Bernhard-Trio, Verdeckte-Albträume, Douglas-Trio, Blas. Trapéz.

Preis der Plätze: Logenstuhl 1.50 M., I. Parquet 1 M., II. Parquet 75 Pf., Eintritt 50 Pf.

Der Verkauf numerierter Billets befindet sich bis 8 Uhr im Eingangsbereich des Herren Stein, Markt 16 (Café National) und im Restaurant „Battenberg“, sowie Wands in der Gasse.

Anfang 8 Uhr.

Baronin von Rahden, die einzige Schulreiterin auf der Bühne, kommt am 18. Januar.

Kleiner Saal:

Montags Theatertage, Zur Aufführung gelangt:
Der Compagnon.

Schwanenteich.

Eisbahnen.

Elektrische Beleuchtung.

Geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Heute Dienstag von 7 bis 10 Uhr abends.

Großes Frei-Concert.

Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.

Karl Wachsmuth.

Burgkeller.

Familien-Concert.

Jeden Dienstag: Schweineschlächten.

Carl Steinbeck.

Wagner's Concerthaus,

Brahm 35.

Brahm 35.

Täglich großes Concert der Damen-Capelle „Radetzki“. Biere aus der Freiherrn Sternburg'schen Brauerei in Zülpich.

Programm

zu den

heute Dienstag, den 14. Januar 1896

in sämtlichen Räumen

des

Etablissement

Sanssouci

stattfindenden

Elite-Masken-Ball

„Ein
Carnevalsfest
in Nizza.“

Unter Palmen an grünen Geländen,
Umfriedet von farbigem Glanz
Zwischen glitzernden Säulen und Wänden
Da jubelt's im fröhlichen Tanz.
Es findet das Herz sich zum Herzen
Voll Liebe im seligen Bauch,
Man nimmt für die Sorgen und Schmerzen
Ein Seligkeitssündchen in Tausch.

Reglement:

Cassendienstag 7 Uhr. — Beginn des Festes 8 Uhr.

Der Zutritt ist nur in Gesellschafts- oder Maskenanzug gestattet.

Den Anordnungen der Festordner ist unabdingt Folge zu leisten.

In den Parterre-Räumen darf nicht gerannt werden.

Das Tragen wirklicher Waffen ist untersagt.

In den Parterre-Räumen des Saales wird nur Wein verabreicht.

Auf den Galerien wird dunkles Salon-Bier & Glas 25 Pf. ausgeschankt.

Maskenkostüme, Dominos und sonstige Maskensymbole sind auf der Galerie in unmittelbarer Nähe der Garderothe lebensweise zu haben.

Von 8 Uhr ab ununterbrochen Concert- und Ballmusik

ausgeführt von der

Günther Coblenz'schen und der Hauscapelle.

Jedem Concertstück folgt ein Tanz.

Zwischen 11 und 12 Uhr findet der Einzug des grossen Rates unter Führung

Sr. närr. Excellenz des Präsidenten

der neuobegründeten Leipziger Faschingsgesellschaft statt, um die Wiedergeburt des

Leipziger Carnevals

zu verkünden.

Nach der Begrüßung nehmen die Herren des grossen Rates ihre Plätze auf der Tribüne ein und es ordnen sich die Masken zur

Festpolonaise,

um Sr. närrischen Excellens ihre Gratulationen zu bringen.

Mit der Festpolonaise erfolgt die Demaskierung der Festteilnehmer und der grosse Rath der 1896er Carnevalsgesellschaft nimmt die

Prämierung

der 12 schönsten Masken

Es werden 10 Damen- und 2 Herren-Masken prämiert.

Nach dieser Feierlichkeit findet eine übermalige närrische Ansprache Sr. närr. Excellens unter Ansichten seines Hofstaats statt mit einer nachdrücklichen Propaganda für die Theilnahme an den Festlichkeiten des Carnivals 1896.

Es beginnt nun der Narrenkartenverkauf.

Die Spitzen der Leipziger Faschingsgesellschaft begeben sich nach feierlichem Umzug in das in dem Galerie-Saal befindliche

Schäfer's internationales Concerthaus

(die Wiege des 1896er Carnevals),

um bei den Klängen der Schäfer'schen Original-Capellen in närrischer Fideligkeit allen humorvollstigen Narren-Audienzen zu geben.

In allen übrigen Räumen wird bei den dargebotenen Vergnügungen

Frohsinn und Heiterkeit herrschen und ein

flotter Ball

soll die Theilnehmer bis in die Morgenstunden zusammenhalten.

Entrée an der Abend-Casse

für Herren 3 Mark, für Damen 2 Mark.

Vorzugskarten gegen eine Nachzahlung an der Abendcasse von

1.50 Mark für Herren,

1.— Mark für Damen

sind in den Cigarren-Handlungen der Herren Gustav Kietz, Petersstraße 17, A. Tuma, Grimmaische Straße 81, und im Bureau, Elsterstraße 12, zu erlangen.

Damen im Masken-Kostüm sind entweder

und haben nur ein Programm à 50 Pf. zu liefern.

Die Direction.

Morgen, Mittwoch, 15. Januar:

Krystall-Palast

Afrika Fest

zum Besten der Hilfskasse des

„Vereins Leipziger Presse“

Beginn 7 Uhr. (Einlass 6 Uhr.)

Von 7-12 Uhr:

Grosses Promenaden-Concert

und

Deutsch-afrikanisches Variété.

Bazar von Bagamoyo.

Café-Concert

Sansibar.

Abends 10 Uhr im Theatersaal:

Leipzig in Kamerun.

Possen-Barlesie mit Gesang und Tanz in 3 Acten.

Personen:

Leberecht Lianchen, vordem Leipziger Privatier. Mitglied sämtlicher Haussitz-Vereine und der Isolier-Riege, jetzt Hauptling in Dido-Town.

Minna, geborene Gräfin, Stammtochter in Löwenkeller, kleiner Tisch links zweiter Sitz, s-in Frau.

Minchen, Gold- und Backschuh, ist alle Schulen durch, insbesondere die erste Bürger-, Bachs'sche Koch- und Kleist'sche Mal-Schule.

Hans Ratz, ehemaliger Schach- und Skatspieler, jetzt Regisseur der „Reisen auf gemeinschaftliche Kosten“.

Cäsar Kratz, im Leipziger Conservatorium gebildeter, in maskulinen Wochenblättern oft geschillter und darum völlig verwildelter Virtuos.

Wolfgang Sabberstab, moderner Dichter der neuesten Leipziger Schule, Begründer zahlreicher literarischer Gesellschaften.

Fritz Schnell, früher Einzeljäger bei den Hundertsiebenen, jetzt Ende der Zwanziger, Unterführer bei der Schutzentruppe.

Tippoo-Tip, Director der afrikanischen Discorobank.

Halid-al-Messir, afrikanischer Geinde-Vermöth und Heirathvermittler.

Lalla, ein Mädchen mit einer dunklen Vergangenheit.

Kameruner, Schatztrappe.

(Ende vor Zweifl.)

Um 11 Uhr:

Eröffnung des Kamerun-Dorfes, und der Häuptlings-Boma

(Kamerun in Afrika).

Bis 8 Uhr

Fest-Ball

Bis 8 Uhr

Eintrittskarten

zum Vorsatzpreis von einer Mark sind bis Mittwoch Mittag 2 Uhr an der Cassa des Krystall-Palastes und in sämtlichen durch Plakate kenntlich gesetzten Verkaufsstellen zu haben. Diese Billets kosten am Festabende an der Cassa à 1.50.

Extra-Eintritt: Billets zur Theaters-Aufführung: „Leipzig in Kamerun“: Sali à 1. Galerie à 1.50 sind nur an der Cassa des Krystall-P

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 22, Dienstag, 14. Januar 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Wo lebt man vorzüglich billig und gut?
Wo trifft man das beliebte edle bayerische Erlanger Bier?

Restaurant und Hotel Stadt Gotha,

Gr. Fleischergasse 14. Leipzig. Gr. Fleischergasse 14.

Zu jeder Bezeichnung höchst angenehmer Aufenthalt.

Egmont Hutter, Träteur.



Morgen Mittwoch, den 15. Januar u. c.

Erstes grosses

Elite - Concert,

aufgeführt vom Neuen Koncert-Orchester,
45 Mann.

Direction: Herr Kapellmeister Otto Krüger.

Wochenabend 8 Uhr. (Andermaltes Programm.) Entree 30,-.
NB. Beim ersten Concert sind drei Chorfelde und der Chor zu haben.

Nach dem Concert feiner Ball bis 12 Uhr.

NB. Zwei rechtliche Mittag- und Abendstriebe, kleine Preise.

(Morgen-Schlachtfesten.)

F. L. Brandt.

Bier-Palast, Alpen-Sänger-Gesellschaft Franz Rainer.

Peterssteinweg 19.

Jub. F. Kneiss.

Täglich Concert der internationale

Franz Rainer.

Auditorium 7 Uhr. Programm a. Perion 15,-

Emeline Etharto kommt!

Freitag, den 17. Januar,
ist mein grosser Saal noch frei.

H. Stamminger,
Eldorado.

Bauern-Schänke

Guimbacher Bierstube

Kl. Fleischergasse 5.

Gemütlicher Aufenthalt! — Vorzügliche Küche!

Rottig's Restaurant,

16 Schuhstraße 16.

Heute Karpfen polnisch und blau.

Bei 5 Uhr an: Speciellchen. G. Gerhardt.

Reu! R. Leidhold's Kulmbacher Bierstube, Reu!

Großzügiger und vorzüglich.

Herr: Pfeffersteiner. Cotelettes mit Steinpilzen.

Richard Leidhold.

L. Hoffmann's Restaurant

Gosestube und Glaseckenaden.

Zuhause Fröhlich, gegenüber dem Brühlschen-Palais.

Speisen mit Schweinsohren, Rindfleischaden, Rösti.

NB. Mittagstisch, Suppe, 7. Portionen 70 Pf.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße 5.

Heute Abend Sauerbraten mit Thüringer Kloß.

O. Zenker.

Zum Patzenhofer.

Geheimsuppe mit Schweinsohren.

Specialgerichte: Irish Stew.

Erlanger Hof, Nr. 6. Heute Gonash mit Knödel.

Spezialkoch von H. Henninger in Erlangen empfiehlt C. F. Schulte.

Kulmbacher Brauhof.

Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage.

Heute Roastbeef mit Heringss-

kartoffeln. A. Keilitz.

Erbensuppe mit Schweinsohren.

Kunze's Garten,

Johannisgasse 9. Grimmaisches Steinweg 14.

Empfohlene Mittagsküche, Suppe, 7. Port. nach Wahl, Abonnement 80,-.

Heute Abend: Schinken in Brodteig.

Morgen: Schweinsknochen.

Friedrich Müller.

Eberl-Bräu

Heute Schnitten in Brodteig.

Morgen Abend Schlachtfest.

Leo Koate.

Bären-Schänke,

15 NICOLAISTRASSE 15.

Heute großes Schlachtfest.

Max Finzel.

Restaurant Stadt Dresden

Johannisplatz 1.

Heute grosses schlesisches Schlachtfest.

Bürgerliches Mittagstisch.

Louis Treutler.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. ■ Gose extra prima!

Heute Schlachtfest.

Naumann's Restauration, Reitbarrenstraße 23.

Dorotheenhof

An der Promenade, gegenüber der Fleischergasse.

Morgen Schlachtfest.

Theodor Schröter.

Wo lebt man vorzüglich billig und gut?

Wo trifft man das beliebte edle bayerische Erlanger Bier?

Grimma. Schützenhaus,

Hotel und Pension,

größtes und schönes Gasthaus.

Florenz Eckardt, Besitzer.

Emont Hutter, Träteur.

Wu erlangt.

Heute Teltower Rübchen

und Culmbacher

Bier a. d. 1. Culmb. Alten-Brauerei.

C. Orlitz, Culmb. Bierstube, Nicolaistr. 51.

Heute Schlachtfest. O. Seidler, Weißt. 38.

Entsprechend gut gelegte Biere: Tucher, Würzburger und Lager.

Ring mit bl. Stein im Johannishof am

12. d. M. verloren. Gegen hohe Belohn.

abzugeben Dorotheenhofstr. 32, 2. Etage.

Verloren

Dienstag, den 7. 1., Sonntag eine große

gelbe Gesichtshaarnadel. Gegen hohe

Belohnung abzugeben. Postfach 10, 11.

Post, hat meine Dienst. gr. Geheim. Dr. u.

Rein. Siegfriedspat. aus Schloss. u.

Görlitz. 25. Nach. Steinstr. 25. Post. Exp.

Ein Biberkau in Sonnenblume gegen

11 Uhr von Battenberg bis Zehnertshaus.

in einer Droschke geöffnet werden.

Gegen Post und Belohnung abzugeben.

Sternenstrasse 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.

St. Pauli 10, 1. Etage.

Verloren ob. Regen gestellt wurde in der

Garderobe des Kurfürst-Palais. 5. Ball des

Königlichen-Ball zu Berlin am 11. d. d.

Monat. Es ist ein kleiner weißer Mus.

Der Kleine wird gebetet, dass es

gegen die Belohnung abzugeben.</p

der Reichsgerichts 8. Strafmaß auf Verwertung der Reichtum, da die geistlichen Vorherrschaften überall getreut und unbekämpft und die Einrichtungen des Reichsgerichts konsequent wahren kann.

— Das Recht des Kommissariats, als Großcentrale, hat eindeutiges Recht (Art. 376 § 4-5). In noch einem in Über- einstimmung mit der bisherigen Rechtsprechung ergangenen Urteil des Reichsgerichts, I. Chancery, vom 9. November 1895, nicht an eine bestimte Zeit gebunden, die Ausübung darüber liegt keine ausdrückliche Erklärung voran, sondern kann auch ausdrücklich gelassen; der Sacheinheit ist nur dann ausgeschlossen, wenn der Sacheinheit vertragsgemäß ausgeschlossen ist oder der Kommissariat die Ausübung der Kommission durch Abzug mit einem Drittel, den er besaß, dem Kommissariaten angezeigt hat (R.A.).

Röntgenliches Amtgericht Leipzig.

Hausdienstrecht.

Am 1. Januar eingetragen:

Die am 1. Januar 1896 eröffnete Firma Arnold & Weinenmann in Leipzig-Blaasow (Wiesenthaler Straße Nr. 62) und als deren Leiter die Herren Emil Arnold, Steinbecker in Leipzig-Blaasow, Emil Richard Arnold, Buchholz derselbe, und Paul Carl Hermann Weinenmann, Kaufmann in Leipzig.

Strafanzeige.

Das im Grunde auf den Namen Franz Otto Wohlert, zur Zeit in Würzburg, eingetragene, in Leipzig-Lindenau an der Hellwigsstraße gelegene Haushaltshaus Nr. 785 B des Bräuhauses, Wohl. A., Nr. 888 g für das Jahr 1895 und folgend 1445 des Grundbuchs für Leipzig-Lindenau, gehobt auf 38 500 A. füllt zu dieser Amtsgerichtszeit, Januar 21, jüngstes versteigerte werden und ist der 21. Februar 1896, Vermittlung 11 Uhr, Amtsgerichtszeit, der 11. März 1896, Vermittlung 11 Uhr, Versteigerungszeit. — Das im Grunde auf den Namen des Saderseifers Gori Gottlob in Leipzig eingetragene, in Leipzig-Blaasow, Gothaer Str. 5 gelegene Haushaltshaus Nr. 510, abteilung B des Bräuhauses, Nr. 240 o. das Grundstück und Datum 21.01.01. des Grundbuchs für Leipzig-Blaasow, gehobt auf 14 500 A. füllt zu dieser Amtsgerichtszeit, Januar 21, jüngstes versteigerte werden und ist der 18. Februar 1896, Vermittlung 11 Uhr, Amtsgerichtszeit, der 7. März 1896, Vermittlung 11 Uhr, Versteigerungszeit.

Einnahme-Mautweise.

— Dresden Straßenbahn. Beitragsentnahme in der nach dem 1. Januar zu Ende gegangenen Woche 49 769,30 A. und seit 1. Januar 1896 92 280,32 A. gegen 82 723,24 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahr.

— Straßenbau Passau. Die Betriebsentnahmen der abgelaufenen Woche betragen 28 240,45 A. seit 1. Januar 1896 45 477,55 A. gegen 39 810,70 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahr.

— Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsentnahmen in der mit dem 1. Januar 1896 zu Ende gegangenen Woche betragen 21 879,47 A. und seit dem 1. Januar 1896 40 121,58 A. gegen 31 857,04 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahr.

Börse- und Handelsberichte.

Leipziger Börse am 13. Januar.

Obgleich sonst aus Berlin als auch aus Süden keine wenig befürchtete Eröffnungssitzung eingelaufen waren, so ist doch die Worte eines leitenden Leiters Haltung neu gebildet. Sie reißt auf Basis der konventionellen Rüttungen, das Geschäft ruht im Ganzen aber einen ruhigen, immensen oder doch einer gewissem Belohnungserzielung in einem Wertpapier, um was die Befolung der Börse anstrebt, so fallen sich höheren, speziell endlich besonderer Art heraus.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbischöfe und Steuerhöhe Bautzener Kreis, Schlesien davon 4 Proc. Anteile der Commerzbank und Breslauer Landesbank-Corporationen.

Am dem Markt der deutschen Staatswertheile ist das Geschäft genügt leicht gewesen und gewisse bestreiter gewisse Lufthaltung in Reichsland und Ostpreußen, sowie in Südländern, lebhaft (10. und 11. Januar), ferner fassen 5% und 3% proc. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Preußisch-Sachsen und Preußisch-Hessen in Homburg ebenfalls Annäherung. Befolge ist jetzt hingefunden in 4 Proc. Bisamhain der Erzbisch